Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

9.4.1836 (No. 29)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403768

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 29. den 9. April 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Justiz-Canzlei.

1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben in Betreff der Berechnung bei Zahlung der Untersuchungskosten, folgende höchste Anordnungen zu erlassen, und deren öffentliche Bekanntmachung zu verfügen geruhet:

1) Alle auf die Kosten in einer Untersuchungssache geleisteten Zahlungen, sind zunächst auf die baaren Auslagen abzurechnen, auch wenn der Zahlende nur in eine Quote der Kosten, ohne eventuelle solidarische Haftung, verurtheilt war.

2) Nach Berichtigung der baaren Auslagen sind, und zwar immer dem ganzen Betrage nach:

a. zuerst nach der Regierungs-Bekanntmachung vom 19. April 1817. (Ges. Samml. Bd. 3. II. S. 27.) die etwa vorbehaltenen Wegvergütungen der Zeugen;

b. dann die Insinuationsgebühren der Gerichts- und Amtsunterbediente;

c. hierauf die Gebühren der zugeordneten Defensoren;

d. demnächst die Gebühren der Medicinalpersonen, so weit sie nicht schon baar vorgeschossen sind, desgleichen die Gebühren des Hypothekenamts zu bezahlen, und ist

e. der Rest auf die Gerichtssporteln und Stempelpapierkosten nebst sonstigen etwaigen Untersuchungskosten abzurechnen,

welches demnach zur Nachricht und Nachachtung für alle Beikommende hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Oldenburg, den 30. März 1836.

Römer.

v. Finckh.

Cammer.

2) Mit Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Höchster Genehmigung werden, in Beziehung auf die Landesherrliche Verordnung vom 28. Novbr. 1834., die Errichtung eines Freihafens zu Brake betreffend, diejenigen allgemeinen Grundsätze, welche bei Vertheilung und Aufbringung der von den Bewohnern des Freihafens statt des Zolls und der Accise zu entrichtenden jährlichen Aversionalsumme zur Anwendung zu bringen sind, hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht:

§. 1.

Jeder Bewohner des Freihafens Brake ist zu einem verhältnißmäßigen Beitrage zu der Aversionalsumme verpflichtet; jedoch hat derjenige, dem die Alimentation oder Beköstigung eines Andern obliegt, den Beitrag für diesen, mithin das Haupt der Familie für seine Angehörigen, der Dienstherr für sein Gesinde, und für die in seiner Kost stehenden Arbeiter u. s. w. mit zu entrichten.

Für Personen, welche aus Armenmitteln Unterstützung erhalten, wird ein Beitrag nicht geleistet.

§. 2.

Die Ansetzung der beitragspflichtigen Bewohner geschieht nach dem muthmaaßlichen Verhältnisse, nach welchem ein Jeder zum Zoll und zur Accise würde beitragen müssen, wenn der Freihafen diesen Abgaben unterworfen wäre. Nach Maaßgabe dieses Verhältnisses werden gewisse Classen gebildet und sämmtliche Beitragspflichtige in dieselben vertheilt.

Die Einschätzung in die Classen geschieht durch Taxatoren, welche von den Eingesessenen des Freihafens aus ihrer Mitte gewählt werden und tritt denselben ein Obmann bei, den die Taxatoren aus der Zahl der übrigen Eingesessenen erwählen.

Landesbibliothek Oldenburg

§. 3.

Etwaige Reclamationen gegen den Ansatz müssen innerhalb einer peremtorischen Frist von 14 Tagen, vom Tage der Zustellung des Taxats angerechnet, bei dem Obmann eingebracht werden.

Ueber die Reclamationen entscheidet eine Revisions-Commission, welche aus den Taxatoren und einer gleichen Anzahl neuer, von den Eingesessenen des Freihafens aus ihrer Mitte zu erwählender Mitglieder besteht, denen ein Obmann beitritt, welcher von den Mitgliedern dieser Revisions-Commission aus der Zahl der übrigen Eingesessenen des Freihafens gewählt wird. Gegen die Entscheidung der Revisions-Commission findet eine Berufung nicht weiter statt, und behält es bei derselben sein unabänderliches Bewenden.

§. 4.

Sowohl bei der Wahl der Taxatoren, der Mitglieder der Revisions-Commission und der Obmänner, als auch bei der Ansetzung der Beiträge und Entscheidung über die Reclamationen entscheidet relative Stimmenmehrheit.

Ueber den Wahlmodus, so wie über die Zahl der anzunehmenden Classen werden die speciellen Bestimmungen vom Amte Brake erlassen werden.

§. 5.

Die Ansetzungsliste wird jährlich im September durch neue, nach Anleitung des §. 2. zu erwählende Taxatoren revidirt, und werden sodann auch die seit der letzten Ansetzung etwa durch Einzug oder Selbstetablissement hinzugekommenen Beitragspflichtigen nach Verhältniß der Zeit ihres Aufenthalts im Freihafen, oder ihres Selbstetablissements zum Beitrag angesetzt.

§. 6.

Die Beiträge werden in vier gleichen, durch Anschlag näher bekannt zu machenden Terminen durch die Amtsreceptur zu Brake erhoben. In Ansehung der Erhebung der Beiträge und des Beitreibungsverfahrens finden die Vorschriften Anwendung, welche für die Erhebung und Beitreibung herrschaftlicher und öffentlicher Abgaben bestehen. Insbesondere wird das der herrschaftlichen Casse im §. 51. der Hypotheken- und Concursordnung vom 11. October 1814. in Ansehung aller herrschaftlicher und öffentlicher Abgaben beigelegte Privilegium auch für diese Beiträge zur Aversionalsumme vorbehalten.

§. 7.

Für den Betrag der Aversionalsumme haften sämmtliche beitragspflichtige Bewohner des Freihafens Brake in der Art, daß etwaige bei einzelnen Contribuablen entstehende Ausfälle durch Repartition auf die Uebrigen gedeckt werden und der volle Betrag der Aversionalsumme, ohne Abzug, zur Herrschaftlichen Casse gelangt.

Oldenburg, den 6. April 1836.

Georg.

Schloifer.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll die Lieferung einer 58 Fuß langen, 21 Fuß breiten, 12 Fuß im Stenderwerk hohen Bude, nach bestimmter Form und Eintichtung, zu heuerlichen Benutzung im Lager zu Donnerschwee während der Monate Mai, Juni und Juli d. J. an die Mindestfordernden verdungen werden. Personen, welche eine solche Bude zur heuerlichen Benutzung liefern wollen, werden eingeladen, ihre schriftlichen Soumissionen beim Secretariate des Militair-Collegii bis zum 12. April d. J. einzureichen, wo auch das Nähere zu erfahren ist.

Wegen Ertheilung des Zuschlages wird am 13. April, Mittags 12 Uhr, im Sessionszimmer des Militair-Collegii verfügt werden.

Oldenburg, den 2. April 1836.

v. Ranzow.

v. Schele.

Regierung.

2) Die Wirthschaft in den Localen des Seebades zu Wangerooge soll für die Saison de 1836. — Julius und August — in Pacht gegeben werden.

Qualificirte Personen, welche diese bedeutende Entreprise zu übernehmen geneigt sind, werden hiermittelst aufgefordert, sich beim Secretariate der unterzeichneten Regierung zu melden, wo die Bedingungen einzusehen sind, und nähere Auskunft zu erhalten ist.

Bemerkt wird hier nur, daß das vorhandene Inventarium der Wirthschaft dem Pächter, unter angemessenen Bedingungen zur unentgeltlichen Benutzung während der Saison, überlassen werden soll.

Oldenburg, den 23. März 1836.

Mutzenbecher.

Deltermann.

Landesbibliothek Oldenburg

Oldenburger Städt- und Landgericht.

3) Joh. Hinr. Hoting, Hausmann zu Westerholt, hat seine zu Huntebrück belegene, vormals Meiersche Köterei, bestehend aus: Haus, Scheune, Speicher, Garten und einem kleinen, hinter der Scheune (zwischen dem Deichwege, der Burwinkler Hellmer und seinem von Albert Gruben Stelle einst angekauften Kampe) belegenen Kamp Landes an den Heuermann Joh. Hinr. Schwarting zum Wehrder Kirchspiels Elsfleth verkauft, zugleich demselbeu den ebengedachten von Albert Gruben Stelle herstammenden circa 2 Jück großen Kamp Landes zur Erbheuer eingegeben, und werden auf Ansuchen der Contrahenten alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf resp. Verheuerung etwas einzuwenden, oder dieserhalb dingliche oder persönliche Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, sich, bei Vermeidung des Ausschlusses, in dem auf den 30. Mai 1836. angesetzten Angabetermine zu melden. Präclusivdecret 3. Juni 1836.

Oldenburg, den 26. März 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

4) In Convocationssachen wegen der von den Erben des weyl. Bierbrauers Hinrich Wessels und dessen weyl. Wittwe zu Elsfleth an den Schiffsbaumeister Oltmann Ahlers zu Elsfleth verkauften, von weyl. Hinrich Wessels in des Borchert Hagen zu Elsfleth Concurse erstandenen, daselbst belegenen Grundstücke, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 24. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 29. März 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

5) Wider den Grundheuermann Hermann Köhler am Viehdamm bei Edewecht ist heute, in Folge freiwilliger Güter-Abtretung der Concurs erkannt worden. Alle, denen an der Fortsetzung dieses Concurses gelegen, werden hiedurch aufgefordert, gegen den 16. Mai d. J. geeignete Anträge zu machen, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben werden soll.

Oldenburg, den 30. März 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

Neuenburger Landgericht.

6) Da wider den Bäcker Christian Eberhard Brahms auf dem Neuenburgeresch, in Folge Güterübergabe heute der Concurs erkannt ist: so haben diejenigen, welche auf Fortsetzung des Concurses anzutragen berechtiget sind, solches binnen 4 Wochen zu thun, widrigenfalls der Concurs wird aufgehoben werden.

Neuenburg, den 2. April 1836.

v. Römer.

Hüner.

Ovelgönner Landgericht.

7) Simon Wilh. Cornelius, Hausmann zu Kleintossens im Kirchspiel Langwarden, hat seine in der sog. Burmeide belegenen, im Norden und Osten vom Sieltiefe, im Süden von Limemanns Erben und im Westen von des Käufers Ländereien, begränzten circa 1½ Jücken Landes, laut Contracts vom 14. Febr. 1836. für die Summe von 90 Rthlr. Gold dem Hausmann Hinr. Eilers zu Ruhwarden verkauft.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit bei Strafe der Präclusion und eines immerwährenden Schweigens in dem auf den 16. Mai 1836. angesetzten Angabetermine hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 21. Mai 1836.

Ovelgönne, den 16. März 1836.

Vollers.

Bothe.

8) Laut Contracts vom 3. Janr. 1836. haben die Erben des weyl. Jürgen Emken zu Hollwarden und dessen weyl. Ehefrau Anna Margar. Cathar. geb. Janßen, als: 1) Joh. Ant. Emken zu Blexerwisch, 2) Jürgen Emken zu Hollwarderwisch, 3) die Ehefrau des Berend Frey zu Isens, Gesche Margar. geb. Emken, und 4) die Ehefrau des Jürgen Hinr. Emken zu Husummerdeich, Anna Cathar. geb. Emken, das ihnen gemeinschaftlich gehörende, von ihren obengenannten weyl. Eltern ererbte, zu Isens belegene Köterhaus sammt Gartengründen und allen Pertinentien, an Hinr. Hermann Carstens und dessen Ehefrau Anna Cathar. geb. Oetzen, zu Isens, für die Summe von 150 Rthlr. Gold verkauft und zum Eigenthum übertragen.

Alle diejenigen, welche an das verkaufte Köterhaus ꝛc. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in termino den 16. Mai 1836. bei Strafe

Landesbibliothek Oldenburg

der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusiv-Decret den 21. Mai 1836.

Ovelgönne, den 17. März 1836.

Vollers.

Bothe.

9) Nachdem von Hinr. Diedr. Ostendorf zu Großwürden im Kirchspiele Eckwarden, angezeigt worden ist, daß er seine dort am Deiche belegene von seinem Großvater weyl. Joh. Hinr. Ostendorf und dessen Ehefrau ererbte Köterei, bestehend in Gebäuden, Garten, circa 3 Jücken Landes und Kirchen- und Begräbnißstellen nebst sonstigen Pertinentien, laut Contracts vom 13 Febr. 1836. dem Joh. Friedr. Bohlken daselbst für die Summe von 580 ℛ Gold verkauft habe, so werden auf dessen Ansuchen alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 16. Mai 1836. bei Strafe der Präclusion und eines immerwährenden Schweigens hieselbst gehörig zu melden; jedoch bedarf es wegen der 3 ℛ Grundheuer, welche jährlich an weyl. Joh. Friedr. Carstens zu Eckwarden Erben von den Immobilien bezahlt werden müssen, und der 200 ℛ Gold cum causa, welche der Käufer zu fordern hat, nicht einer Angabe, indem diese beiden Pöste als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 21. Mai 1836.

Ovelgönne, den 16. März 1836.

Vollers.

Bothe.

10) Nachdem von dem Köter Gerd Wilks zu Burmeide vorgestellt worden, daß er seine zu Ruhwarden belegene, von seinem mit seiner weyl. Ehefrau geb. Damken erzeugten, nach letzterer verstorbenen Sohn Jürgen Gerh. Wilks ab intestato ererbte Köterei cum pertinentiis laut Contracts vom 29. Nov. 1835. an Gerh. Winters zum Tossenferdeiche verkauft habe, so werden auf dessen Ansuchen alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 16. Mai 1836. bei Strafe der Präclusion und eines immerwährenden Schweigens hieselbst gehörig zu melden; jedoch ist eine Angabe der Forderung von weyl. Jürgen Müller zum Reitlande Kinder Vormund, C. Rabben, nicht erforderlich, indem dessen ingrossirt. Darlehn als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret 20. Mai 1836.

Ovelgönne, den 19. März 1836.

Vollers.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

11) In Convocationssachen der Creditoren des Baumanns Claus Stolle zu Barel, Kirchspiels Ostlingen, wegen Verkaufs seiner, am 16. Jun. 1823. von Berend Blankemeyer zu Elmeloh käuflich erworbenen Immobilien an die Kaufleute H. H. G. Aiken und J. C. Plaß zu Delmenhorst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 21. dieses Monats hies. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch dann präcludirt, und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 24. März 1836.

Plate.

Lampe.

12) In Convocationssachen der Creditoren des A bert Schnier zu Schlutter, wegen im Jahre 183 geschehenen Verkaufs zweier Placken zu Adelheide, sammt darauf befindlichem Wohnhause, so Schnier früher von J. D. Meyer zu Havekost käuflich erw den, an Johann Christoph Ehlers zu Adelheide, w den alle diejenigen, welche sich in dem auf den 1. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, au etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet habe hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 24. März 1836.

Plate.

Lampe.

13) Der Köter Friedrich Meyer zu Butzhausen bo bonis cedirt und ist der Concurs der Gläubiger ü der ihn erkannt. Diejenigen Creditoren, welche d Fortsetzung des Concurses wünschen, haben innerhal 4 Wochen, spätestens am 2. Mai d. J., die gehö neten Anträge zu machen, widrigenfalls der Concu wieder aufgehoben und dem Cedenten die freie Ver waltung seines Vermögens wiederum überlassen wer den wird.

Delmenhorst, den 23. März 1836.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

14) Die Erben des weyl. Kaufmanns Gerh. Wi

Landesbibliothek Oldenburg

Thümmel, als: 1) dessen Wittwe geb. Meyer resp. deren Vermögens Curator, J. G. Oltmanns zu Jever, 2) des Provis. Jaritz, als Curators der Conc. Masse des Kaufmanns Ant. Aug. Thümmel daselbst, 3) des Professors Christian Bernh. Thümmel, zu Clinton im Staate New-York, 4) Sara Maria Thümmel, Ehefrau des Kaufmanns Meier in Bremen, 5) Oeconom Heinr. Andreas Thümmel in Jever lassen nachbenannte zur Nachlassenschaft ihres genannten Erblassers gehörige Immobilien, als: ein Wohnhaus nebst kleinem Garten an der neuen Straße zu Jever; ein kleineres dito an der Schlachtstraße daselbst; einen Garten mit einem Gartenhause am Tettenser Tiefe bei Jever; einen kleinern Garten am sog. hohlen Wege daselbst; 6½ Grasen Landes am Hillernsen Hamm; das im Kirchspiel Wiefels in der sog. Fahlriege belegene Landgut, Kleinscheep genannt, bestehend in Gebäuden und circa 64 Matten Landes, theilungshalber am 4. Juli 1836., Nachmitt. 3 Uhr, in G. Christians Erben Wirthshause öffentlich verkaufen.

Alle diejenigen, welche an die besagten Grundstücke Rechte oder Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche am 27. Juni 1836. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 29. Juli 1836.

Jever, den 17. März 1836.

Schloifer.

Reling.

Gräfl. Bentinckschen Amtsgericht zu Varel.

15) Auf Ansuchen des Kaufmanns J. W. Folkers in Varel, als Curators über den Nachlaß des daselbst am 8. Jul. 1820. verstorbenen Advocaten Conr. Friedr. Victors, werden unter dem Bemerken, daß der für die minderjährigen Kinder des genannten Erblassers bestellt gewesene Vormund, Kaufmann Eckhard in Varel, Namens dieser seiner Pupillen, und mit obervormundschaftlicher Auctorisation, von der fraglichen Verlassenschaft wegen Ueberschuldung denselben bereits ohnlängst abstinirt hat, — alle diejenigen, welche annoch aus Erbrecht oder irgend einem anderen rechtlichen Grunde Ansprüche oder Forderungen an den besagten Nachlaß des weyl. Advocat Victors zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Jul. 1836. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Schweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 7. Jul. 1836.

Varel, den 20. März 1836.

Kropp.

v. Hartem.

16) Der Proprietair Meine Ahlers in Varel, hat die von ihm im Concurse des Färbers Barnutz daselbst käuflich erstandene Südender Häuselei № 208., bestehend in einem am Haberkamp belegenen Wohnhause, Stall und ⅝ Scheffel Saat Gründen, für die Summe von 1250 ℳ Gold dem Blaufärber Wilh. van der Bring in Varel verkauft.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. Mai 1836. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Schweigens hieselbst gehörig zu melden.

Varel, den 23. März 1836.

Kropp.

Onken.

Gräfl. Bentinksches Amt zu Varel.

17) Zur Eröffnung und Publication der am 27. Januar 1818. von der nunmehr verstorbenen Oberförsterin Köhler, Sophie geb. Hardt, dem Amte übergebenen letzten Willensordnung ist Termin auf den 13. April d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube angesetzt worden.

Varel, den 16. März 1836.

Barnsteds.

Deichamt.

18) Da nunmehr die Besichtigung der Schlengen und sonstigen Ufer-Bauwerke an der Hunte, Weser, See und Jade gehalten, und damit an folgenden Tagen verfahren werden soll, als:

am 11. April, von Köhlers Hütte bis Brake,
— 12. — von Brake bis unterhalb des Flogbalger Siels,
— 13. — im Lande Wührden,
— 14. — von Blexen bis Fedderwarden,
— 15. — von Fedderwarden bis zum Stollhammergroden,
— 16. — am Schweyburger Communiondeich,
— 28. — in Rüstringen, und
— 29. — in Wangerland,

so fordert das Deichamt die Distrikts-Deichconducteure, die Bevollmächtigten der Interessenten aus den einzelnen Schlengen-Verbänden, und die betreffenden Deichgeschwornen und Deichrichter hierdurch auf, sich an diesen Tagen zur gewöhnlichen Zeit zur Beiwohnung der Besichtigung einzufinden.

Osternburg, den 2. April 1836.

Burmester.

Nienburg.

Landesbibliothek Oldenburg

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von dem Hausmann Eilert Gerh. Witte, zu Burwinkel, an den Schmidt Ant. Mehrens, Joh. Gerhard Ripken und Hausmann Gerd Meyer verkauften, in № 20. sub 3) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 18. April. Präcl.-Decr. 21. April 1836.

2) Convocation wegen der auf den Namen des weyl. Köters Gerd Luerßen und dessen weyl. Ehefrau, Metta Margaretha, auf dem Koopmannschen Moore zu Oldenbrok ingrossirten, in № 21. sub 2) dieser Anz. bezeichneten und nicht mehr gültigen Pöste, wovon die Ingrossations-Documente verloren gegangen. Angabe 18. April. Präcl.-Decr. 21. April 1836.

3) Wegen des von dem Gastwirth Oltmann Helms an der Heiligengeiststraße, dem Schuhmachermeister Adolph Hermann Heinr. Klatte zu Oldenburg verkauften und daselbst an der Kurwickstraße belegenen Hauses, Bude genannt. Ang. 19. April. Präcl.-Decr. 22. April 1836.

4) Wegen der von der Wittwe des weyl. Brinksitzers Joh. Hinr. Hibbeler zu Westerburg geb. Börgelmann, auf ihren Enkel Hermann Hinr. Hibbeler übetragenen Brinsitzerei c. p. und allem Eingut. Ang. 18. April. Präcl.-Decr. 21 April 1836.

Neuenburger Landgericht.

5) Wegen der von dem Hofrath von Kettler, früher Amtmann in Westerstede, jetzt zu Wildeshausen, an seinen Nachfolger den Amtmann Onken in Westerstede übertragenen, daselbst belegenen Beamten-Wohnung, bestehend in dem Amthause, Garten und einer Schließerei. Ang. 18. April. Präcl.-Decr. 20. April 1836.

6) In des Altköters Joh. Diedr. Ammermann zu Bokel, Kirchsp. Wiefelstede, Concurse. 1) Ang. 18. April. 2) Liquid. 6. Juni. 3) Priorit.-Urth. 18. Juli. 4) Verkauf des Concursguts 19. Sept. (nicht 19. Nov.) 1836.

7) Wegen der von dem Brinksitzer Joh. Diedr. Evers und dessen Ehefrau, geb. Behrens, zum Ruttel, für 425 ℳ Gold dem Heuermann Joh. Friedr. Logemann zu Schweinebrück verkauften, zum Ruttel belegenen Brinksitzerei ꝛc. Ang. 18. Apr. Präcl.-Decr. 20. April 1836.

Ovelgönner Landgericht.

8) Wegen der von dem Köter Joh. Hinr. Cordes zum Feldhauserdeich, dem Schmiedemeister Bernh. Sommer zu Langwarden für 55 ℳ Gold verkauften, daselbst belegenen und von seinem verstorbenen Sohne Hinr. Gerh. Cordes nachgelassenen Köterei c. p. Ang. 18. April. Präcl.-Decr. 22. April 1836.

9) Wegen des von dem Dr. Meyer zu Hartwarderbrücke, dem Bäcker Franz Renke Eden für 830 ℳ Gold verkauften, von Wilh. Hayessen käuflich erstandenen Wohnhauses ꝛc. Ang. 19. April. Präcl.-Decr. 23. April 1836.

10) Hinr. Kriete zu Eidewarden, hat die im Concurse des Joh. Bermund daselbst angekauften, auf dem Eidewarder Felde belegenen 3 Jücken Landes, Hogenhamm genannt, am 23. Jan. 1836. wiederum dem Amtseinnehmer Janneken zu Dedesdorf verkauft. Ang. 19. April. Präcl.-Decr. 23. April 1836.

11) Der Kaufmann Gristede zu Strohausen, hat sein daselbst belegenes, von seiner weyl. Mutter ererbtes, olim Fischbecken Haus ꝛc. für 1175 ℳ Gold dem Kahnschiffer Gerd Barre und dessen Ehefrau, geb. Schildt, verkauft. Ang. 19. April. Präcl.-Decr. 23. April 1836.

12) In dem Concurse des abwesenden Diedr. Bothemann aus Brake. 1) Ang. 19. April. 2) Liquid. 31. Mai. 3) Priorit.-Urth. 12. Juli. 4) Verkauf des Concursguts 6. Sept. 1836.

13) Convocation wegen einer von weyl. Menge Gerhard Kloppenburg, zu Boving, der Wittwe des Hinr. Boog zu Stollhammerwisch unter dem 1. Juli 1807. auf 150 ℳ Gold ausgestellten, den 25. Mai 1809. ingrossirten und 17. Aug. 1812. renovirten Schuldverschreibung, die späterhin den 19. Jan. 1821. von dem Sohne der ursprünglichen Gläubigerin, Johann Hermann Boog, an Joh. Jac. Stühmer zum Stollhammermitteldeiche cedirt worden. Ang. 18. April. Präcl.-Decr. 22. April 1836.

14) Verkauf des zum Nachlasse des weyl. Christoph Hemje zu Ovelgönne gehörigen, daselbst am Neuenhamm belegenen Hauses ꝛc. am 27. April 1836., Mitt. 12 Uhr, im Locale dieses Gerichts. Ang. 19. Apr. Präcl.-Decr. 23. Apr. 1836.

15) Wegen der von dem Kirchspielsvogt J. A. Grabhorn zu Seefelde, für 700 ℳ Gold dem Ant. Bartels zum Jaderaussendeich verkauften, im Concurse der Kinder des P. L. Fuhrken käuflich erstandenen und zum Kötermoor belegenen olim Gerd

Landesbibliothek Oldenburg

Kücks Köterstelle c. p. Ang. 18. Apr. Präcl.-Decr. 22. Apr. 1836.

16) Die Ehefrau des seit mehreren Jahren abwesenden Cord Block, Anna, geb. Gräper, und deren Tochter Anna Block, zu Klippkanne, haben sieben Ruthen Landes an den Tischler Joh. Diedr. Schlüter und dessen Ehefrau, geb. Frerichs, daselbst verkauft. Ang. 20. Apr. Präcl.-Decr. 25. Apr. 1836.

17) Wegen der von der Ehefrau des Friedr. v. Minden zu Rodenkircherwurp, Anna, geb. Schildt, in Assistenz ihres Ehemanns, der Wittwe des weyl. Joh. Hinr. Schildt zu Neuenbrock, geb. Battermann, übertragenen, zu Rodenkircherwurp auf Pfarrgründen belegenen Köterei ꝛc. Ang. 20. Apr. Präcl.-Decr. 25. Apr. 1836.

18) Wegen der von dem Kaufmann Cord Hinr. Geder, zu Seefelde, für 500 ℳ Gold dem Hinr. Diedr. Ostendorf in Großwürden verkauften, zu Ruhwarden belegenen und im Concurse des Folkert Wilh. Büsing erstandenen Köterei ꝛc. Ang. 18. Apr. Präcl.-Decr. 22. Apr. 1836.

Vechtaer Landgericht.

19) In dem Concurse der Wittwe des weyl. Joh. Berend Bokop und deren Sohn Joh. Berend Bokop zu Vechta. 1) Ang. 21. Apr. 2) Liquid. 4. Jun. 3) Priorit.-Urth. 22. Jul. 4) Verkauf des Concursguts 3. Sept. 1836.

20) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche und Forderungen an den, dem Herrn Erbkämmerer Grafen von Galen zur Burg Dinklage vor mehreren Jahren heimgefallenen, zu Bünne belegenen Lindenbooms Kotten. Ang. 16. Apr. Präcl.-Decr. 29. Apr. 1836.

21) In des Zellers Joh. Hinr. Vaske zu Holter Concurse. 1) Ang. 21. Apr. 2) Liquid. 9. Jun. 3) Priorit.-Urth. 20. Jul. 4) Verkauf des Concursguts 25. Aug. 1836.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Burhave. In der auf den 15. u. 16. d. M. anstehenden Vergantung des Joh. Pundt hieselbst wird auch das vorhandene ziemlich bedeutende Waarenlager, welches aus Colonial- und andern kurzen Waaren besteht, mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung mit verkauft werden.

2) Oldenburg. Am 11. April d. J., Morgens 9 Uhr, soll der bewegliche Nachlaß der weyl. Wittwe Messing bestehend in Schränken, Tischen, Stühlen, Betten und Bettstellen, 1 Commode, 1 Pult, einer silbernen Taschenuhr, 1 Hausuhr und sonstigem Haus- und Küchengeräthe, und verschiedenen Goldschmiedewerkzeugen im Hause des Gastwirths Wesemann an der Langenstraße öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Liebhaber einladet

in Auftrag der Vormünder für Messings Kinder
F. Potthast.

3) Brake und Opelgönne. Der Kaufmann E. Karge und C. L. Löwenstein lassen am 18. und 19. April d. J. im Hause des abwesenden Kaufmanns Friedländer zu Rodenkirchen Folgendes öffentlich meistbietend verkaufen, als: 1 Kuh, 1 Hund, 3 Betten, 1 Dutzend Mahagoni Stühle, 1½ Dutzend gepolsterte dito, 2 Sophas, 1 Eckschrank, 3 Kleiderschränke, 1 Leinenschrank, 2 Commoden, 1 dito mit Aufsatz, 3 Schreibpulte, 1 Eßtisch, 1 runden Sophatisch, 3 Mahagoni Tische, 5 andere dito, 1 Ecktisch, 2 Küchentische, 5 Fußbänke, 1 Hausuhr, 1 Lampe, 5 Spiegel, 1 Comfoir mit Kessel, 1 Caffeeservice, mehrere Theebretter und Brodkörbe, 60 Bierflaschen und Kruken, 2 Tellerhorte, 1 Kleiderkorb, 3 Torfkörbe, 1 Kaffeebrenner und Kesselhaken, 2 Brattöpfe, 6 eiserne Töpfe, 1 kupfernen Suppentopf, 3 Fleischküfen, mehrere Tonnen und sonstiges Haus- und Küchengeräth, 1 zweischläfrige Sopha-Bettstelle, 2 dito mit Umhängen, 3 dito einschläfrige, 1 Schlafbank, 4 Waschtische, einige Fußmatten, 1 hölzerne complete Marktbude, 1 Laden, 4 Kisten, 1 Waschtrog, 1 Badewanne, 3 Waschbalsen, 1 Kleiderrolle, 1 eisernen Ofen, 1 Schlitten, 2 Pferdesattel nebst Zubehör, 1 Gartentisch, 4 Stühle, 2 Bänke, 10 Blumentöpfe mit Blumen, 10 Eimer, 1 Milchhorte und sonstiges Milchgeräth, 1 Wassertonne, 1 Filtrirfaß, Bohnen- und Erbsensträuche und sonstige Sachen mehr.

4) Moorsee. Die Vormünder über weyl. Christoph Heinzen zu Moorsee Kinder, die Wittwe desselben und Georg Haar zu Abbehauserwisch, lassen am 18. und 19. April d. J, im Hause des weyl. Vaters ihrer Pupillen, folgende Mobilien und Moventien öffentlich meistbietend verganten, als: 3 alte braune Mutterpferde, wovon 1 trächtig, 1 braunes dito, dreijährig, 2 braune dito, zweijährig, 1 braunes Mutterfüllen, 17 tiedige und milchende Kühe und Quenen, 5 dreijährige Ochsen, 3 zweijährige dito, 7 güste Quenen, 9 Kuh- und Ochsenrinder, 4 Schweine, 5 vollständige Betten, 1 Hausuhr, 1 silberne Taschen-

Landesbibliothek Oldenburg

uhr, mehrere Schränke, Tische, Stühle und Koffer, mehrere Wagen, Wüppen, Pflüge und Egden, 1 Staubmühle, einige Landhecken, mehrere Früchte, als Haber, Bohnen, Erbsen, Waitzen und Rocken, und sonstiges Haus-, Milch- und Ackergeräth.

5) Oldenburg. Der Unterzeichnete läßt am 20. Apr. d. J. (nicht am 13. Apr.), Morg. 9 Uhr, im Hause der Wwe des weyl. Wirths Hullmann vor dem Heil.-Geist-Thor, eine Anzahl alter aber noch brauchbarer Instrumente, als: Clarinetten, Oboen, Bassethörner, Fagotte, Baßhörner, Waldhörner, Trompeten, Posaunen, Contrebasse u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen.

Hoffmann,
pens. Cammer-Musicus.

6) Ovelgönne. Das zur Concursmasse des Eilert Boyckſen zu Hammelwardermoor gehörende daselbst belegene Haus sammt Garten, wird am 22. April d. J. im Locale hiesigen Großherzoglichen Landgerichts öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Haus ist vor wenig Jahren neu erbauet und der dahinter belegene Garten ziemlich groß. Kaufliebhaber werden eingeladen von dem Curator der Masse.

F. Hümme.

7) Ovelgönne. Das zur Concursmasse des weyland Jürgen Christian Lohse zu Klipkanne gehörende, daselbst belegene Haus, sammt Stall, Kofen und Garten, soll am 20. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem zur Concursmasse gehörigen, gegenwärtig von der Wittwe Drösher bewohnten Hause zu Klipkanne, öffentlich meistbietend verkauft werden.

In dem zu verkaufenden Hause ist seit langen Jahren Krugwirthschaft exercirt, und ist dasselbe, seiner günstigen Lage wegen, sehr zu empfehlen.

Kaufliebhaber ladet demnach ein, der Curator der Concursmasse.

F. Hümme.

8) Nuttel und Rastede. Johann Friedrich Meinen, Hausmann zu Nuttel, läßt am 27. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 Pferde, 6 tiedige und 4 milchende Kühe und Quenen, mehreres Jungvieh, 1 weitspurigen Ackerwagen, einige Tonnen Rocken, 1 Grützquerne, einige hausgeräthliche Sachen, 50—60 Scheffelsaat grünen Rocken und das Gras von 10 Tagewerk Wischland an der Wapel, in mehreren Abtheilungen, durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

F. Goose.

9) Frieschenmoor. Der Gastwirth Friedrichs läßt am 21. und 22. April d. J. in seiner Wohnung Folgendes öffentlich meistbietend verkaufen, als:

(Hierzu eine Beilage).

2 güste Kühe, 2 beschlagene Wagen, 2 Wagen-Aufsätze mit Kord, 1 großen Holzschlitten, 1 große vollständige Marktbude mit Zubehör, 36 Körbe mit Bienen, 26 bis 60 ℔ schwer, 200 ℔ besten Futter-Honig, 70 alte und neue Bienenkörbe, 1 großen Bienenschauer, 1 acht Tage gehende Spieluhr, 1 neue acht Tage gehende Hausuhr, 1 Tafeluhr, 2 zweigehäusige silberne Taschenuhren, 1 weißlackirten Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 1 Küchenschrank, mehrere Tische, einige Torfkasten, 1 Commode, 3 Dutzend Polsterstühle, mit Rüschen gewunden, 2½ Dutzend Polsterstühle, ½ Dutzend gedrechselte dito, 4 Garten-Bänke, 5 Spiegel, 6 eiserne Töpfe, 2 kupferne Theekessel, 1 großen dito Braukessel, 1 kleinen dito Kessel, 1 messingenen dito, 1 messingenen Bettwärmer, 2 eiserne Kaffeebrenner, 1 neues Kaffeeservice, mehrere Caffeekannen und Tassen von Porcellan, mehrere Bouteillen und Bierkruken, 3 eiserne Waagebalken, 150 ℔ kleines und großes Gewicht, 60 Gläser, 1 Schießgewehr, 26 Kupferstiche, 7 vollständige Betten, 200 ℔ Speck und Schinken, 1½ Dutzend silberne Eßlöffel, 1½ Dutzend dito Theelöffel, 1 großen dito Potagelöffel, 2 dito Zuckerzangen, so wie mehrere sonstige Sachen.

10) Steinhausen. Am 22. April d. J. werde ich in meiner Wohnung hieselbst folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen, als:

2 braune starke Wagenpferde, 1 4jährigen Blauschimmel, 1 3jährigen braunen Wallach, 1 2jährigen und 1 dunkelbraunen Wallach, 6 Milchkühe, einige tiedige Quenen und einige Kälber, 1 weitspurigen Korbwagen mit 2 Stühlen und 1 Bank, 2 Ackerwagen, 1 Radpflug, 1 Fußpflug, 2 Egden, 1 Häckselade, 1 Heuspaden, 1 Staubmühle mit mehreren Sieben, und sonstige ackergeräthliche Sachen; ferner Pferdegeschirr, 1 Sattel mit Reitzeug, 1 Butterkarn, mehrere Rahmküben und Milchbalijen; ferner 1 mahagoni Sopha, 1 Dutzend dito Polsterstühle, 1 Dutzend Rohrstühle, 1 Sopha, 1 Nähtisch von Mahagoniholz, 1 2schläfrige Bettstelle mit weißem Umhang, 1 alten Comptoirschrank, 1 neuen eichenen Kleiderschrank, 2 Spiegel, 1 Bankkiste, 1 Küchentisch, 1 Richtebank, mehrere Tische, pl. m. 100 Stück Bouteillen, 2 vollständige Betten und sonstige hausgeräthliche Sachen; 1 großes Vogelbauer, 1 Flöte mit Kasten. Ferner etwa 30—40 Scheffel blaue Kartoffeln, pl. m. 2000 ℔ gutes Heu, 2000 Schof Rockendachstroh, pl. m. 9000 Schof Reith, 5—6 Fuder Futterstroh und was sonst zum Vorschein kommen wird.

Wahn.

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 29. der Oldenburg. Anzeigen vom 9. April 1836.

11) Kötteritzergroden. Weyl. D. L. Brahms Erben wollen in dem Sterbehause zum Kötteritzergroden am 20. und 21. d. M. ferner öffentlich meistbietend verkaufen lassen: einige Stück Hornvieh und Pferde, eine Quantität Heu, Stroh und Dünger, 2 Rapsaatsegel und 2 Tragesegel, 8 vollständige Betten, mehrere Paar cattunene Bettgardinen, 2 lange Küchentische nebst Bänken, 2 viereckige Tische, 1 Backtrog mit Tisch und Schragen, 14 Stück spanische Stühle mit baumwollenen Ueberzügen, mehrere gedrechselte Stühle, 1 große Butterkarne mit Winde, 1 kleine dito, 2 große eiserne Töpfe, 1 kleinen platten dito, 2 kupferne Theekessel, 1 dito Schüssel- und Caffee-Kessel, 12 große Milchbaljen, Gartenbänke, 2 Wagenladen, 1 Bierkupe und 1 kupfernen Aschkessel, 1 metallenen Mörser, messingene Leuchter, zinnerne Teller, Kummen, Schüsseln u. Bierkannen, 1 Grützkiste und Queene, einiges Gewicht von 50 ℔ und darunter nebst sonstigen hausgeräthlichen Gegenständen, auch pl m. 5 Lasten Gänse, wozu Liebhaber auf Nachmittags 1 Uhr eingeladen werden.

Ausverdingungen.

1) Oldenburg, 1836. April 6. Die Materialien an Mauersteinen, Dachpfannen, Kalk, Cement, Mauersand, Docken, Grausteinen, Eichen- und Tannenholz und die Zimmer-, Maurer-, Tischler-, Schmiede-, Glaser- und Maler-Arbeit zur Vergrößerung und Verbesserung des Schulhauses zu Nadorst, sollen am 20. d. M., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Den Bestick kann man vorher auf dem hiesigen Amte einsehen.

Der Vorstand der Schule zu Nadorst.
Berthe. Claussen.

2) Oldenbrock u. Altenhuntdorf. Die unterzeichneten Curatoren über H. Büsing Kinder zweiter Ehe Vermögen, lassen behuf Dachreparation an olim Cassebohms Gebäude zu Oldenbrock, 22 Fiehmen Dachstroh, 17 Bund Schechte, 38 Bund Wehden, 2 Fuder Haide, 4000 Haidesticken, wie auch die Deckerarbeit, am 16. April d. J., Nachmitt. 2 Uhr, beim Gastwirth Beckhusen zu Altendorf mindestfordernd verdingen, wozu Annehmungsliebhaber hiemit eingeladen werden.

J. Hinrichs. J. Schild.

Zu verkaufen.

1) Cloppenburg. Eine trächtige Eselin steht billig zu verkaufen beim Gastwirth Windhausen zu Cloppenburg.

2) Oldenburg. Ich beabsichtige meinen nahe beim Heiligengeist-Kirchhof belegenen Garten, worin sich ein massiv erbautes Gartenhaus mit Stube und Küche befindet, welches leicht zum Wohnhause eingerichtet werden kann, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich deshalb an den Kaufmann F. H. Wiencken wenden. F. G. Wiencken Wwe.

3) Elsfleth. Mein Manufactur- und Modewaaren-Lager, wurde in diesen Tagen durch bedeutende Zufuhren in Tuchen, Casimiers, Sommerhosenzeugen, seidenen, wollenen und baumwollenen Herren- und Damentüchern, Cattunen, Thibetts, breiten und schmalen Merinos, Baumwollenzeugen, englisch Leder, Manschester, Seiden- und Halbseidenzeugen, schwarzen, weißen und grauen Leinen und Halbleinen, Batisten, Schirtings, Strümpfen, Handschuhen, Tüll ꝛc., so wie mein Hut- und Mützenlager aufs beste wieder assortirt. Zugleich habe eine Parthie etwas der Mode entgangene Cattune und Baumwollenzeuge, so wie einige englisch Leders und Westenpiques, zu und unter Einkaufspreisen heruntergesetzt, worunter einige recht niedliche und ächte Cattune, in hell und dunkel, zu 4 bis 6 gr., in Baumwollenzeugen und Indiennes zu 6 bis 10 gr., in englisch Leders von 8 bis 12 gr., in Westenpiques zu 24 gr. die Elle, sind. Indem ich meine geehrten Freunde und Gönner bitte, mich mit vielem Zuspruch zu beehren, bringe ich zugleich zur Anzeige, daß ich mit dem ersten Mai d. J. eine complete Eisen- und kurze Waarenhandlung eröffne, worüber das Nähere noch zur Anzeige gebracht werden wird.

J. H. Borgstede.

4) Oldenburg. Einige complete Thüren und Fenster und einen Pult bei

J. H. C. Meyer, am Markt.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Ovelgönne. Ein noch in gutem Stande befindlicher Korbwagen. Nähere Nachricht ertheilt der Arbeiter Joh. Gräfenstein.

6) Haarenmühle. Eine fast neue Kegelbahn mit 2 Paar Kegeln und Kugeln, nebst Kegelhaus, habe ich gegen Maitag zum Abbruch zu verkaufen. Auch einige 1000 ℔ Heu, vorzüglich gut für Pferde brauchbar. D. G. Carstens.

7) Oldenburg. Zum bevorstehenden Ostermarkt empfehle ich mich in meiner Bude mit frischen Fleischpasteten, Confituren, mehreren Sorten feiner Liqueure, Wein, Punsch ꝛc. bestens.
C. Caminada Wittwe.

8) Oldenburg. Dem Wunsche mehrerer hiesigen Damen zu entsprechen, habe ich zum Frühjahr eine Auswahl neuer und moderner Strohhüte aus einer der besten Fabriken erhalten, welches ich hiemit zur ergebenen Anzeige bringe. H. Giese, Wittwe.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Zwei Wohnungen, eine an der Haarenstraße, die andere außerm Haarenthor, bestehend in einem Zimmer, Schlafkammer, Küche und Bodenraum, mit oder ohne Möbeln, sofort anzutreten. Wittwe Willers, Haarenstraße № 411.

2) Oldenburg. An einer lebhaften Straße eine Oberetage mit 3 Stuben, 2 Schlafkammern, Küche, Keller und Bodenraum, Michaelis Umziehezeit anzutreten. Das Nähere in der Expedition.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Patriotische Phantasien
eines Juristen
von Dr. C. L. Runde,
Oberappellationsgerichts-Präsidenten u. Conferenzrathe.

Inhalt:

I. Klagen eines Abfindlings. 1803. Zusatz 1835.
II. Also sollte man das Näherrecht ganz abschaffen. 1803. Zusatz 1835. Allerdings sollte man das Näherrecht ganz abschaffen, aber den öffentlichen Verkauf dagegen zur Regel machen. 1805.
III. Der Päbstliche Fischerring. 1803.
IV. Briefe über die Kunst ein Testament zu machen von 1805. 1806. 1835. Vorwort und Anhang über den Art. 32 des Butjadinger Landrechts. 1835.
V. Ein Beitrag zur Kenntniß des bürgerlichen Zustandes im Mittelalter. 1806.
VI. Vergleichung des Alt-Münsterschen und des Oldenburg. Civil-Proceßganges. 1807.
VII. Hermann und seine Söhne. 1808.
VIII. Erfahrungen eines Capitalisten. 1819.
IX. Gespräch über die Beurtheilung richterlicher Aussprüche. 1819.
X. Vermeintliche Spuren von Landständen in der Geschichte der Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst. 1820.
XI. Der Advocat, als Rechtsfreund. 1821.
XII. Chronik der Oldenburgischen Canzlei. 1822.
XIII. Erklärung des Art. 55 des Butjadinger Landrechts. 1822.
XIV. Das Minorat. 1822. — Noch ein Wort über das Minorat.
XV. Die Oldenburgischen Handschriften des Sachsen- und Schwabenspiegels. 1824. 1826.
XVI. Ueber das Hypothekenwesen. 1825.
XVII. Ueber die Ungewißheit des positiven bürgerlichen Rechts. 1827.
XVIII. Ueber Unpartheilichkeit im Amte. 1828.
XIX. Ueber die Vorbereitung zum Civilstaatsdienste. 1829.
XX. Die Erbschaftsantretung. 1830.
XXI. Ueber die Einrichtung einer permanenten Austrägalgerichts- und Gesetz-Redactions-Commission in Deutschland. 1833.
XXII. Die Prüfung der Candidaten der Rechte zum Civilstaatsdienste. 1836.

23 Bogen gr.-8. geheftet 1 ℳ 36 gr. Velinpapier 2 ℳ.

Durch das angeführte reichhaltige Inhaltsverzeichniß dieser Sammlung von Aufsätzen wird jede weitere Empfehlung hier unnöthig seyn. Ueber den Zweck bei der Herausgabe spricht sich der Herr Verfasser in der Vorrede am besten aus, wenn er sagt: — die Aufsätze, welche hier gesammelt erscheinen, sind mehrentheils (bis 1833.) schon in der angegebenen Zeit, da sie entstanden, gedruckt: aber nur in vaterländischen Zeitschriften, die sich kaum über die Grenze verbreitet, und auch im Lande wohl nur in wenigen Händen erhalten haben. Vielleicht gewinnen sie ein weiteres, als blos lokales: ein längeres, als blos ephemeres Interesse. Es sind Beiträge zur Geschichte, richtigen Beurtheilung und möglichen Verbesserung einzelner Theile unsres Rechtszustandes und damit in Verbindung stehender Einrichtungen — Ausläufer vom Dienstbarufsfelde — die zum Theil auf die Gesetzgebung eingewirkt haben, zum Theil vielleicht noch darauf ein-

Landesbibliothek Oldenburg

wirken können, auch angehenden Geschäftsmännern zur Förderung, Uneingeweihten zur Aufklärung und Berichtigung ihrer Ansichten dienen mögen. —

Das Werk ist auch zu erhalten: in Jever bei J. F. Trendtel, in Varel bei J. N. Behrens Wittwe, in Ovelgönne bei A. Höger.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. Ein Lehrbursche in meiner Bäckerei sofort. E. G. Addix Wwe.

2) Oldenburg, 4. April 1836. Auf der Saline zu Wangeroge können noch ein Paar gute Arbeiter, die sich auf längere Zeit verbindlich machen wollen, in Arbeit kommen. Die hierzu Lust haben, wollen sich beim Unterzeichneten melden.
Chr. Renken Sohn.

3) Hooksiel. Ich wünsche zwei Zimmergesellen in Arbeit zu nehmen.
Johann Ahmels Janssen.

4) Loyermühle. Ein unverheiratheter Müllerknecht von gesetzten Jahren, welcher sein Fach gründlich versteht und glaubhafte Zeugnisse seines guten Betragens beibringen kann, kann Dienst bekommen bei E. H. Martens.

5) Oldenburg. Sofort oder auf den 1. Mai ein Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß, und gute Zeugnisse beibringen kann, bei H. Westie.

6) Oldenburg. Eine gute Krankenwärterin, die gleich antreten kann. Das Nähere bei
Theod. Euler.

7) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern wird als Lehrling für eine hiesige Handlung gesucht durch J. C. H. Stoltze,
Waarenmäkler.

8) Burwinkel. Ich wünsche je eher je lieber 2 bis 3 gute Gesellen zu erhalten.
Schneidermeister J. D. Lohse.

9) Oldenburg. Ein Bursche, am liebsten vom Lande, welcher Lust hat die Maler- und Glaserprofession zu erlernen, melde sich bei
G. A. de Vries, Maler und Glaser.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Bei der hiesigen Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse sind mehrere 1000 ℳ zinsbar zu belegen, welche, gegen Anweisung nöthiger Sicherheit, in großen und kleinen Summen, zu 4 Procent Zinsen zu erhalten sind.
H. B. Kruse.

2) Oldenburg. 1200 ℳ Gold Pupillengelder habe ich gegen sichere Hypothek zu belegen.
F. H. Wiencken.

3) Ovelgönne. Gegen gehörige Sicherheit sofort 238 ℳ und 50 ℳ Kirchen- und Schulcapitalien unter Nachweisung des Kirchspiels-Rechnungsführers Spyarth.

4) Ekern. Ich habe gegen gehörige Sicherheit sofort 50 ℳ Gold Schulcapital zu belegen.
Fr. Dreyer, Jurat.

5) Oldenburg. Gegen sichere Hypothek 400 ℳ Gold Pupillengelder.
O. Willers an der Neuenwallstraße.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Seit längerer Zeit ein schon viel gebrauchter Regenschirm. Nachzufragen bei
Hermann Wienken.

2) Oldenburg. Es ist auf der Osternburg ein Geldbeutel mit Geld gefunden. Der Eigenthümer melde sich deshalb bei der Hebamme Nienaber.

Vermischte Nachrichten.

1) Brake. In Beziehung auf meine früheren Bekanntmachungen in den Oldenburgischen Anzeigen füge ich jetzt noch hinzu, daß ich vom 1. April dieses Jahres an einen Cursus für Kinder zur Erlernung der schon angezeigten Sprachen eröffne. Hierauf reflectirende Eltern wollen den Plan und Bedingungen in meiner Wohnung einsehen. Vier Tage in der Woche ertheile ich Privat-Unterricht in fremden Sprachen, einfacher und doppelter Buch- und Correspendenz-Führung und sonstigen Handlungswissenschaften. J. D. Dreves.

2) Moorsee. Diejenigen, welche noch Beschälgelder an die Erben von weyl. F. Hemken zu Wartfeld schulden, haben binnen 3 Wochen an den unterzeichneten Vormund Zahlung zu leisten oder amtliche Beitreibung zu gewärtigen. J. A. Sagemüller.

3) Eversten. Mittwoch, den 13. d. M., wird in meinem Salon getanzt. F. Ranke.

4) Oldenburg. Aus meiner Niederlage von Damenhandarbeiten sind bis jetzt wieder folgende Nummern verkauft: № 404x, 412x, 344x, 340x.

Landesbibliothek Oldenburg

408x. 401x. 567. 140x. 22x. 335x. 246x. 923. 316x. 348x. 902. 345x. 292x. 931.

E. Otto.

5) Dampf-Schifffahrt
zwischen Bremen und Bremerhaven
durch
das Dampfschiff »Bremen«, Capit. H. Haesloop.
1836.

Abfahrt von Bremen:

April	11.	Montag	9	Uhr Morgens
—	13.	Mittwoch	11	— —
—	15.	Freitag	1	— Mittags

Abfahrt von Bremerhaven:

April	12.	Dienstag	7	Uhr Morgens
—	14.	Donnerstag	9½	— —
—	16.	Sonnabend	11	— —

6) Oldenburg. Mit dieser Nummer der Anzeigen wird die halbjährige Uebersicht des Zustandes der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse für den 112ten Termin ausgegeben.

Todes-Anzeigen.

1) Osternburg. Am 1. April endete nach vielen Leiden, und einem schmerzlichen Krankenlager, unser geliebter Vater, der Major Kellner, im 67sten Jahre seines Lebens. Freunden und Verwandten dieses statt der gewöhnlichen Anzeige.

Die tiefbetrübten Kinder.

2) Seefeld. Am Charfreitag, April 1., entschlief der Pastor Wilhelm Gerhard Mohr im 58sten Jahre seines Lebens. Trauernd zeigt dieses an dessen Wittwe Sophie Mohr.

3) Oldenburg, den 7. Apr. 1836. Am 4. April entschlief hies. zu einem höheren Leben, Herr Heinrich Kirchhoff, Arzt zu Rastede. Trauernd widmet diese Anzeige Verwandten und Freunden die Wittwe des Verstorbenen.

☞ Alle vor länger als 6 Wochen von der Großherzoglichen öffentlichen Bibliothek entliehenen Bücher sind bis zum 16. April d. J. spätestens zurückzuliefern.

Landesbibliothek Oldenburg

Anzeige

von den

Receptionen und Veränderungen, auch dem Zustande der Wittwen-, Waysen- und Leibrenten-Casse

im 112ten Receptions-Termin 1sten Januar 1836.

A. Receptionen:

1) Wittwen-Casse.

Rec. Nro.	Geburtstag des Mannes.	Alter Jahre.	Geburtstag der Frau.	Alter Jahre.	Fuß.	Port. Zahl.	Bemerkungen.
2400	5. April 1804.	32	get. 26. März 1807.	29	Contr.	10	
2401	26. Juny 1791.	45	20. December 1801.	34	=	3	
2402	get. 11. April 1809.	27	28. Juny 1811.	25	=	5	
2403	10. July 1781.	54	30. November 1795.	40	=	20	
2404	16. November 1785.	50	17. März 1781.	53	=	2	
2405	24. Januar 1810.	26	25. December 1811.	24	=	2	
2406	18. März 1799.	37	28. September 1792.	43	=	5	
2407	5. May 1787.	49	8. Januar 1803.	33	=	5	
2408	8. April 1804.	32	23. April 1815.	21	=	2	
2409	26. September 1795.	40	22. Juny 1805.	31	=	5	
2410	10. May 1807.	29	8. März 1814.	22	=	4	
2411	25. Januar 1802.	34	1. April 1809.	27	=	10	
2412	11. April 1805.	31	15. April 1812.	24	=	8	
2413	20. Juny 1810.	26	28. März 1810.	26	=	8	
2414	21. November 1804.	31	20. July 1812.	23	=	8	
2415	25. July 1802.	33	5. April 1810.	26	=	3	
2416	12. May 1805.	31	7. Januar 1807.	29	=	5	
2417	6. September 1794.	41	3 December 1799.	36	=	6	
2418	13. December 1792.	43	get. 22. Oct. 1776.	59	=	20	
2419	29. December 1794.	41	18. October 1811.	24	=	15	
2420	11. Februar 1778.	58	25. Februar 1805.	31	Cap.	10	
2421	22. Februar 1800.	36	26. October 1815.	20	Contr.	8	
2422	get. 4. März 1800.	36	3. September 1808.	27	=	7	
2423	15. März 1798.	38	25. Januar 1810.	26	=	15	

Landesbibliothek Oldenburg

2) Wayfen-Caffe.

Rec. Nro.	Geburtstag des Verforgers.	Alter Jahre.	Geburtstag des Penfioniften.	Alter Jahre.	Fuß.	Port. Zahl.	Bemerkungen.
284	13. December 1791.	44	22. October 1822.	13	Contr.	5	
285	19. Auguft 1785.	50	17. November 1828.	7	=	5	
286	desgleichen.		12. Februar 1831.	5	=	5	

3) Leibrenten-Caffe.

Rec. Nro.	Geburtstag des Intereffenten.	Alter Jahre.	Jährliche Leibrente	
110	23. Auguft 1784.	51	46 Rthlr.	
111	22. September 1789.	46	5 =	
112	21. December 1763.	72	50 =	

B. Veränderungen.

I. Wegen der Wittwen-Caffe:

Rec. Nro. 118. Die Wittwe geftorben den 13. December.
— — 143. 420. 509. 658. Desgleichen den 22. October.
— — 183. 408. 682. 874. Desgleichen den 29. December.
— — 217. Desgleichen den 25. December.
— — 238. Desgleichen den 4. December.
— — 337. Die Frau desgleichen den 12. December.
— — 576. 582. Desgleichen im 4ten Quartal 1835.
— — 571. 1187. Der Mann desgleichen den 13. November.
— — 596. 691. Die Wittwe desgleichen den 11. December.
— — 706, Der Mann desgleichen den 14. September.
— — 894. 924. Die Wittwe desgleichen den 31. October.
— — 1309. Die Frau desgleichen den 16. September.
— — 1374. Der Mann desgleichen den 11. December.
— — 1248. 1366. Desgleichen den 9. October.
— — 1478. Desgleichen den 4. July.
— — 1500. Die Frau desgleichen den 31. October.
— — 2022. Desgleichen den 13. December.
— — 2078. Ift aus der Societät getreten.

II. Wegen der Wayfen-Caffe:

Rec. Nro. 159. Die Penfioniftin majorenn geworden den 22. November.

Landesbibliothek Oldenburg

III. **Wegen der Leibrenten-Casse:**

Rec. Nro. 88. Die Interessentin gestorben den 14. October.
— — 96. Desgleichen den 21. August.

C. Etat
der Wittwen-, Waysen- und Leibrenten-Casse,
im 112ten Receptions-Termin 1sten Januar 1836.

Einnahme,

1) Von 354572 ℛ 58½ gr. sind an halbjährigen Zinsen zu erheben gewesen				6903 ℛ 33	gr.
= 107813 = 24 = desgleichen an ganzjährigen Zinsen . .				2715 = 68	=
462386 = 10½ = ... machen . . .				9619 ℛ 29	gr.
an Zinsrestanten vom vorigen Termin .				4675 = 26½	=
		machen .		14294 ℛ 55½	gr.
		hievon restiren .		4618 = 38	=
		bleiben zu berechnen .		9676 ℛ 17½	gr.
2) a. an Beytrag von den ältern Interessenten der Wittwen-Casse nach Abzug von 14 Rthlr. 5 gr. welche zu Leibrenten berechnet werden . . .		10482 ℛ 42½	gr.		
b. = desgleichen von neuen Interessenten:					
auf Capital-Fuß . . .		698 = 34	=		
= Contributions-Fuß . .		288 = 47	=		
c. = Restanten vom vorigen Termin .		1051 = 48½	=		
machen .		12521 ℛ 28	gr.		
hievon restiren .		1032 = 17	=		
bleiben zu berechnen				11489 = 11	=
3) a. = Beytrag von den ältern Interessenten der Waysen-Casse . . .		545 ℛ 21	gr.		
b. = desgleichen von neuen Interessenten		20 = 15	=		
c. = Restanten vom vorigen Termin .		51 = 34	=		
machen .		616 ℛ 70	gr.		
hievon restiren .		11 = 18	=		
bleiben zu berechnen				605 = 52	=
4) An Einschuß-Capital zur Leibrenten-Casse				915 = 61	=
5) = Zuschuß aus herrschaftlicher Casse				680 = 38	=
6) = Zinsen wegen Beytragsgelder:					
a. zur Wittwen-Casse				20 = 67	=
b. = Waysen-Casse				— = 45	=
7) — Pachtgelder wegen angekaufter Grundstücke				1057 = 11	=
			Summa .	24396 ℛ 14½	gr.

Latus per se.

Landesbibliothek Oldenburg

Transport 24396 ℛ 14½ gr.

Ausgabe:

a) an Wittwen-Pensionen		16284 ℛ 50½ gr.	
b) = Waysen-Pensionen		490 = — =	
c) = Leibrenten		657 = 65 =	
d) = Administrations-Kosten, und zwar:			
1. an Buchhalter-Besoldungen	325 ℛ — gr.		
2. = sonstigen Administrations-Kosten	200 = ½ =		
machen		525 = ½ =	
e) = allerhand Ausgaben	6 ℛ 70 gr.		
f) = desgleichen wegen angekaufter Grundstücke	938 = 66 =		
		945 = 64 =	
Summa			18903 = 36 =
bleibt Einnahme			5492 ℛ 50½ gr.

voriges Vermögen	513093 ℛ 2 gr.	
hiezu wegen angekaufter Grundstücke	612 = 16 =	
machen		513705 = 18 =
Ist jetziges Vermögen		519197 ℛ 68½ gr.

Vermögens-Zustand der Special-Cassen.

I. Der Wittwen-Casse.

Einnahme:

1) a. an halb- und ganzjährigen Zinsen incl. der Restanten und wegen angekaufter Grundstücke pro rata	9402 ℛ 19 gr.	
b. = Beytrag und an Restanten	11489 = 11 =	
c. = Zinsen auf Beyträge	20 = 67 =	
d. = Zuschuß aus Herrschaftlicher Casse	630 = 38 =	
machen		21542 ℛ 63 gr.

Ausgabe:

e. an Wittwen-Pensionen	16284 ℛ 50½ gr.	
f. = Administrations-Kosten und Ausgaben wegen angekaufter Grundstücke ꝛc. pro rata	1319 = 44½ =	
machen		17604 = 23 =
abgezogen bleiben		3938 ℛ 40 gr.
Latus		3938 ℛ 40 gr.

Landesbibliothek Oldenburg

Transport 3938 ℳ 40 gr.

voriges Vermögen . 449476 ℳ 44 gr.
hiezu wegen angekaufter
Grundstücke pro rata 536 = 20 =
machen 450012 = 63 =
Ist jetziges Vermögen 453951 ℳ 32 gr.

II. Der Wayſen=Caſſe.

Einnahme:

2) a. an halb= und ganzjährigen Zinſen ꝛc. ꝛc.
pro rata . . . . . 925 ℳ 35 gr.
b. = Beytrag und an Reſtanten . . 605 = 52 =
c. = Zinſen auf Beyträge . . . — = 45 =
machen 1531 ℳ 60 gr.

Ausgabe:

d. an Wayſen=Penſionen 490 ℳ — gr.
e. = Adminiſtrations=Koſten
ꝛc. ꝛc. pro rata 105 = 24 =
machen 595 = 24 =
abgezogen
bleiben . 936 ℳ 36 gr.

voriges Vermögen 44243 ℳ 5¼ gr.
hiezu wegen angekaufter Grundſtücke pro rata 52 = 55 =
machen 44295 = 60¼ =
Ist jetziges Vermögen 45232 = 24¼ =

III. Der Leibrenten=Caſſe.

Einnahme:

3) a. an halb= und ganzjährigen Zinſen ꝛc. ꝛc.
pro rata . . . . . 405 ℳ 46½ =
b. = Einſchuß=Capital . . . . 915 = 61 =
machen . 1321 ℳ 35½ gr.

Ausgabe:

c. an Leibrenten . . 657 ℳ 65 gr.
d. = Adminiſtrations=Koſten
ꝛc. ꝛc. pro rata . 45 = 68 =
machen 703 = 61 =
abgezogen
bleiben . 617 ℳ 46½ gr.
Latus . 617 ℳ 46½ gr. 499183 ℳ 56¼ gr.

Landesbibliothek Oldenburg

Transport 617 ℛ 46½gr. 499183 ℛ 56¼gr.

voriges Vermögen 19373 ℛ 24¾gr.
hiezu wegen angekaufter Grundstücke pro rata 23 = 13 =
machen 19396 = 37¾ =
Ist jetziges Vermögen 20014 = 12¼ =

Summa jetziges Vermögen der ganzen Anstalt 519197 ℛ 68½gr.

und zwar:

1) an zinsbar belegten Capitalien . . 446229 ℛ 17 gr.
2) = Restanten an Beyträge:
   a. zur Wittwen-Casse . . . 1032 = 17 =
   b. = Waysen-Casse . . . 11 = 18 =
3) = Kaufgelder und Reparations-Kosten wegen 9 verschiedener Grundstücke . 43742 = 16½ =
4) = Cassebehalt . . . . . 23256 = 7 =
   wovon für den nächsten Receptions-Termin bereits 11625 ℛ zinsbar belegt sind.
5) = desgleichen der Comtoire:
   a. in Eutin . . . . . 170 = 54 =
   b. = Birkenfeld . . . . 137 = 45 =
6) = Zinsrestanten . . . . 4618 = 38 =

machen vorstehende 519197 ℛ 68½gr.

Oldenburg, aus der Direction der Wittwen-, Waysen- und Leibrenten-Casse, den 31. März 1836.

J. W. D. Georg. G. H. W. Oppermann.

H. B. Kruse.

Landesbibliothek Oldenburg